

Kiefer Hablitzel Stiftung

Die Kiefer Hablitzel Stiftung (KHS) ist eine der bedeutendsten kulturellen Stiftungen der Schweiz. Sie wurde 1943 durch die Eheleute Charles und Mathilde Kiefer Hablitzel gegründet, welche in der ersten Hälfte dieses Jahrhunderts als Industriepioniere in Brasilien zu grossem Ansehen und Vermögen gelangt waren. In den dreissiger Jahren kehrten sie in die Schweiz zurück und nahmen in Luzern im Schloss Dreilinden Wohnsitz. Schon zu ihren Lebzeiten waren sie aktiv als Mäzene tätig und stifteten unter anderem das Geld zum Bau des Kunsthhauses Luzern.

In enger Zusammenarbeit mit den eidgenössischen Behörden wurde noch vor dem Ableben der kinderlosen Eheleute eine Stiftung für den grössten Teil ihres Vermögens vorbereitet. Daraus entstand die "Kiefer Hablitzel Stiftung", deren jährlicher Vermögensertrag in 16 Teile aufgeteilt und zum grossen Teil an urkundlich genannte Institutionen geleitet wird wie die Gottfried Keller-Stiftung, die ETH Zürich und Lausanne, die Schweizerische Vereinigung für Heimatschutz und die Nationalpark-Kommission. Fünf Sechzehntel sind für junge Schweizer Vertreterinnen und Vertreter der bildenden Kunst und der klassischen Musik bestimmt. In jährlichen Wettbewerben werden den erfolgreichen Kandidatinnen und Kandidaten Stipendien zur Förderung ihrer Ausbildung zugesprochen.

Die Stiftung untersteht der Aufsicht des Bundesrates. Der Stiftungsrat selbst setzt sich aus Repräsentanten des schweizerischen öffentlichen und kulturellen Lebens zusammen, unter Berücksichtigung der verschiedenen Landesteile.

Die Kiefer Hablitzel Stiftung hat ihren Wettbewerb mit dem Eidgenössischen Wettbewerb für Kunst zusammengelegt, verfügt aber über eine eigene Jury.

Die Jury der Kiefer Hablitzel Stiftung hat am 7. und 8. Juni 2010 die Werke von 20 Bewerberinnen und Bewerbern geprüft. Diese wurden im März 2010 in einer Vorprüfung aus 221 Bewerberinnen und Bewerbern ausgewählt. Die von der Jury gestellten Anträge wurden am 8. Juni 2010 vom Stiftungsrat bestätigt.

Preisträgerinnen und Preisträger

Allet Joëlle, 1980	CHF 8'000
Billotte Benoit, 1983	8'000
Keller Georg, 1981	8'000
Koch Dominique, 1983	8'000
Pellaton Gil, 1982	8'000
Pulfer Reto, 1981	8'000

Jury

Die Jury setzte sich wie folgt zusammen:

Toni Stooss, Bern / Salzburg (Präsident)

Giovanni Carmine, Zürich / St. Gallen

František Klossner, Bern

Dolores Denaro, Biel

Peter Stoffel, Genf

Auskünfte

Kiefer Hablitzel Stiftung, c/o Martin Müller Notariat und Advokatur
Marktgasse 50, Postfach, 3000 Bern 7, +41 31 327 51 57